

LÜNEBURGER WOCHEN GEGEN RASSISMUS

für eine offene Gesellschaft

14.-27.März 2022

Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2022 finden im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt:

www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen:

<http://www.facebook.com/WgRLueneburg>



Alle Veranstaltungen:

- finden in deutscher Sprache statt. Bitte beachten Sie die Angaben der Veranstaltenden
- sind für alle Interessierten offen. Bitte beachten Sie besondere Angaben zur Zielgruppe
- sind kostenfrei. Bitte beachten Sie die Angaben der Veranstaltenden
- Pandemiebedingt müssen Veranstaltungen evtl. digital stattfinden oder sogar ausfallen
- Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen des Landes. Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstaltenden
- Achten Sie bitte auf die Anmeldefristen

Leitbild:

Die die Lüneburger Wochen gegen Rassismus tragenden Institutionen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen wollen mit der Durchführung der Veranstaltungsreihe vom 14.–27. März 2022 ein klares Zeichen für die Veränderung unserer Gesellschaft in ein diskriminierungsfreies und damit rassismusfreies Gemeinwesen setzen.

Mit den vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen wollen wir gerade in dieser angespannten politischen Gegenwart immer wieder gemeinsam die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema „Rassismus – Ursache und Auswirkung“ ermöglichen.

Dabei steht das Lernen – voneinander und miteinander – im Vordergrund, um die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines menschenwürdigen Zusammenlebens gemeinsam anzugehen.

Veranstaltungen

SO 13. 17.00–19.00 LESUNG Victor Klemperer: Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten. Tagebücher 1933-1945

VHS REGION Lüneburg, Haagestr. 4, 21335 LG

Victor Klemperer dokumentiert in seinen Tagebüchern die sich stetig steigende Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden während der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft.

Kosten: frei, eine Spende ist erwünscht

Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg

Anmeldung: 04131 401936, info@geschichtswerkstatt-lueneburg.de

MO 14. 9.00-11.00 Theateraufführung „Der Kick“

Kulturbäckerei Lüneburg, Dorette-von-Stern-Str. 2, 21337 LG

Das Dokumentarische Theaterstück analysiert begünstigende Faktoren für Entstehung von Rechtsextremismus und verdeutlicht die Gefahr der Eigendynamik von Gewalt, wenn sie durch extremistische Ideologien gerechtfertigt wird. Das Stück ermöglicht eine fundierte Diskussion über Ursachen für die Entstehung von Gewalt, Rassismus und fehlender Zivilcourage.

Kosten: geschlossene Veranstaltung. Vorbehaltlich der Entscheidung über die Finanzierung

Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der BBS I und BBS II Lüneburg

Veranstaltende: Kriminalpräventionsrat in Kooperation mit dem Schauspielkollektiv Neues Schauspiel Lüneburg

MO 14. – SO 27. Sonderausstellung: Neofaschismus in Deutschland

Museum Lüneburg Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG

Von AfD bis Querdenken: Diese Ausstellung gibt einen Überblick über neueste neofaschistische

Entwicklungen in Deutschland. Sie informiert insbesondere auch über den bei „Querdenken“ kaum zu übersehenden Antisemitismus.

Kosten: Spende

Veranstaltende: VVN/BdA Lüneburg

DI 15. 16.00-18.00/ SO 20. 15.00-17.00/ DO 24. 16.00-18.00 Stadtrundgang Lüneburg Postkolonial – nicht alles Geschichte!

Start: Museum Lüneburg Haupteingang, Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG

Ende: Katzenstraße

Vom Museum Lüneburg über EDEKA bis zur Ratsbücherei - wir nehmen Euch mit auf die Spuren der Kolonialzeit in Lüneburg. Dabei ist es ganz egal, ob Du schon viel über die Kolonialzeit weißt oder Dir das Wort „Kolonialismus“ erst kürzlich zum ersten Mal begegnet ist. Wir freuen uns auf Dich!

Kosten: Spende

Veranstaltende: Zugvögel – Grenzen überwinden e.V., Regionalgruppe LG

Anmeldung: lueneburg@zugvoegel.org, Anmeldung bis 1 Tag vorher

MI 16. 19.30-20.30 Film + Diskussion „Ivie wie Ivie“

SCALA Programm kino, Apothekenstr. 17, 21335 LG

Rassismus: natürlich ein schwieriges Thema. Sarah Blaßkiewitz spricht es an, mit unglaublich tollen Schauspielerinnen, Selbstbewusstsein, smartem Humor. Ein filmischer Glücksfall.

Kosten: Eintritt 11,00 €, ermäß. 9,50 €

Veranstaltende: SCALA Programm kino

Anmeldung: Tickets unter www.scala-kino.net

DO 17. 17.00-21.00 Workshop »Ene mene muh – Menschenrecht hast du«

Bildungszentrum der »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg

Am Wienebütteler Weg 1, 21339 LG, (Haus 43)

Mithilfe spielerischer Methoden wird ein Überblick über die allgemeinen Menschenrechte gegeben. Mit kurzen Inputs und abwechslungsreichen Interaktionen lernen die Teilnehmenden praktisch und handlungsorientiert, wie sich Menschenrechte auf das gesellschaftliche Zusammenleben konkret auswirken.

Kosten: Eintritt 10,00 €

Veranstaltende: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg in Kooperation mit der VHS REGION Lüneburg

Anmeldung: info@vhslg.de

DO 17. 17.00-19.00 Workshop Rassismus am Arbeits- oder Ausbildungsplatz – Was kann ich dagegen tun?

Bildungs- und Integrationsbüro (BIB)

Am Schwalbenberg 18, 21337 LG

Wir wollen einen Einblick in das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geben und uns anhand konkreter Beispiele mit Rassismus in der Arbeitswelt beschäftigen. Außerdem wollen wir der Frage nachgehen, was Betroffene und Unbeteiligte gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz unternehmen können. Bei Bedarf können Sprach- und Kulturmittler*innen organisiert werden.

Veranstaltende: diversu e.V., AWOSOZIALe Dienste GmbH Bildungsvereinigung Arbeit und Leben

Niedersachsen Mitte gGmbH, Landkreis Lüneburg

Anmeldung: anmeldunglwgr@diversu.org

**DO 17. 19.00–21.00 Buchvorstellung und Besprechung mit Dr. phil. Marion Kraft
„Kinder der Befreiung – Transatlantische Erfahrungen und Perspektiven Schwarzer
Deutscher der Nachkriegsgeneration“**

Online ZOOM

Der Band würdigt den Beitrag, den afroamerikanische Soldaten zur Befreiung Deutschlands vom Faschismus geleistet haben, und vereint Stimmen Schwarzer Deutscher der Nachkriegsgeneration. Eine

neue Perspektive auf einen fast vergessenen Teil deutscher Geschichte und US-amerikanisch-deutscher Beziehungen. Ursachen und Auswirkungen von Rassismus in der Vergangenheit und Gegenwart werden ausgelotet und Strategien für positive Veränderungen aufgezeigt.

Veranstaltende: Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen und Literaturbetrieb aus dem Infocafe Anna und Arthur
Anmeldung: u-steinert@gmx.de, Anmeldung gerne bis 1 Tag vorher
Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten gesendet

FR 18. 15.30-17:30 Kunstaktion für Kinder „Aufeinander bauen“

Gruppe1 15.30–16.30, Gruppe2 16.30–17.30

Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg, Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 LG

Kunst zum Mitmachen, als Zeichen dafür, dass wir gemeinsam etwas schaffen und jeder Mensch dafür wichtig ist, egal woher er kommt oder wie er aussieht. Vorurteile können auf diese Weise direkt durch einen spielerischen Perspektivenwechsel bearbeitet werden. Ihr könnt kleine persönliche Bilder auf Malpappen malen. Dann bauen wir aus diesen Bildchen Mobiles und Kartenhäuser.

Sprache: Deutsch und Englisch

Kosten: Materialspende

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren

Veranstaltende: KRASS e.V.

Anmeldung: s.born@krass-ev.de, verbindlich Anmeldung bis 1 Tag vorher

FR 18. 15.00–18.00 Workshop Rassismus im Alltag und in Kinderbüchern

Jugendbücherei Lüneburg

Auf dem Klosterhof 1, 21335 LG

Welche Redewendungen und Kinderbücher fördern eine „rassistische Brille“ bei Kindern?

Veranstaltende: OMAS GEGEN RECHTS

Anmeldung: jugendbuecherei@stadt.lueneburg.de

SA 19. 9.00–16.30 Workshop „Kolonialismus – alles Geschichte? Eine Einführung in den Postkolonialismus“

mosaique – Haus der Kulturen

Katzenstraße 1, 21335 LG

Kolonialismus alles Geschichte?! Leider nein. Koloniale Strukturen und Ausbeutungsverhältnisse bestehen bis heute fort und werden in dem Konzept „Postkolonialismus“ thematisiert. Gemeinsam mit Franciska Petsch, Freiberufliche Sozialwissenschaftlerin für Bildung, Kultur und Lebensläufe wollen wir uns in kleinen Schritten diesem komplexen Thema nähern.

Kosten: Spende

Veranstaltende: JANUN Lüneburg in Kooperation mit der IG Metall Celle Lüneburg

Anmeldung: info@janun-lueneburg.de

SA 19. 11.00–17.00 Workshop Stammtischkämpfer*innen – Argumentationstrainings gegen rechte und diskriminierende Parolen.

VHS REGION Lüneburg

Haagestraße 4, 21335 LG

Wir alle kennen das: In machen Diskussionen oder Gesprächen fallen Sprüche oder rechte Parolen, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht. Hier setzen wir an und versetzen Menschen in die Lage, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin!

Veranstaltende: Aufstehen gegen Rassismus und VHS REGION Lüneburg

Anmeldung: info@vhslg.de, Anmeldung bis 17.03.

Kursnummer 221-11065A

SO 20. 15.00 Führung „Integration und Ausgrenzung – Auf den Spuren jüdischer Lüneburger*innen im Museum“

Museum Lüneburg

Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG

Was gibt es für Geschenke oder Leihgaben von Lüneburger Juden und Jüdinnen in der Sammlung? Was geschah mit ihren Familien im Holocaust? Wo gab es Integration und wo fand Ausgrenzung statt? Diesen und weiteren Fragen geht Anneke de Rudder in ihrer Führung auf den Grund.

Kosten: Unter 18 Jahren frei, Erwachsene Museumseintritt

Veranstaltende: Museum Lüneburg

Anmeldung: buchungen@museumlueneburg.de, 0 41 31 720 65 80

SO 20. 19.00–21.00 Dokumentarisches Theater „Die Mittelmeer Monologe“

IGS Kreideberg

Thorner Str. 14, 21339 LG

Die Mittelmeer Monologe erzählen von den politisch widerständigen Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen ‚Küstenwachen‘ und zweifelhaften Seenotrettingsstellen und von Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegensetzen.

Kosten: Spende

Veranstaltende: Wort und Herzschlag gUG, GEW, DGB

Anmeldung: Dirk.Garvels@dgb.de

DI 22. 17.00–19.00 Workshop mit Input und Diskussion „Aktiv gegen institutionellen Antiziganismus“

Online ZOOM

Ein Schwerpunkt des Berichts der unabhängigen Kommission Antiziganismus war institutioneller Antiziganismus / Rassismus gegen Sinti*ze und Rom*nja. Im Workshop werden die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen diskutiert. Idee und Ziel ist es, für die Thematik zu sensibilisieren und Anregungen für veränderte Praktiken in Organisationen und Institutionen zu tragen.

Veranstaltende: Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Anmeldung: projekt.koga@stiftung-ng.de

Link über: <https://koga-sng.de>

MI 23. 18.00–19.30 Vortrag mit anschließender Diskussion „Rassismus und Sport“

Online ZOOM

Rassismus durchzieht unsere Gesellschaft und macht deshalb auch vor Sportvereinen keinen Halt. Im Vortrag wird thematisiert, welche Formen Rassismus im Sport annehmen kann, woher diese kommen und was Menschen dagegen tun können. Im Anschluss wollen wir gemeinsam darüber diskutieren.

Referenten: Julius Peschel und Patrick Neumann

Veranstaltende: Kreissportbund Lüneburg e.V., Sportjugend Lüneburg, Landessportbund Niedersachsen e.V

Anmeldung: oskamp@sportjugend-lueneburg.de

Anmeldung bis 18.03. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten gesendet

DO 24. 19.30–22.00 Film mit anschließender Diskussion: „Borga“

SCALA Programm kino

Apothekenstraße 17, 21335 LG

Der Film zeigt auf eindrückliche Weise die Gründe, warum jemand seine Heimat verlässt und er zeigt die Belastungen, die hier in Deutschland bewältigt werden müssen, denn neben dem Überleben hier muss auch der Heimatfamilie geholfen werden. Im Anschluss an den Film findet eine Diskussion statt, in der es um ein besseres und tieferes Verständnis der Situation westafrikanischer Mitmenschen geht.

Dazu wird Madeline Danquah vom African German Information Centre Hamburg (AGiC) als Referentin anwesend sein.

Kosten: Eintritt 5,00 €

Veranstaltende: Die Grünen Lüneburg

Anmeldung: Tickets werden über das SCALA Kino direkt gebucht: www.scala-kino.net

FR 25. 10.15–13.15 Workshop „Antidiskriminierungsarbeit verstehen und umsetzen –Einführung in die Arbeit einer Antidiskriminierungsstelle“

Bildungs- und Integrationsbüro (BIB)
Am Schwalbenberg 18, 21337 LG

Der Workshop richtet sich an alle, die im Rahmen ihrer Arbeit mit Diskriminierungserzählungen konfrontiert sind und sich Unterstützung zum Umgang dabei wünschen. Im 1. Teil werden die Grundlagen der Antidiskriminierungsarbeit vorgestellt. Der 2. Teil vertieft den Aspekt der Beratung und enthält praktische Übungen.

Zielgruppe: Berater*innen, insbesondere aus dem Antidiskriminierungsnetzwerk LG
Veranstaltende: Antidiskriminierungsstelle Lüneburg von diversu e.V. & Bildungs- und Integrationsbüro (BIB)
Anmeldung: anmeldung@diversu.org bis zum 16.03.2022

FR 25. 18.00–20.00 Buchverleih mit Leseabend

MuFuZi, 1. OG in Gebäude 9, Campus der
Leuphana Universität, Universitätsallee 1, 21335 LG

In Gebäude 9 des Campus der Leuphana Universität Lüneburg ist eine kleine antirassistische Bibliothek aufgebaut. Vom 07. bis 11.03. ist diese offen für alle Interessierten, die über die Lüneburger Wochen gegen Rassismus entsprechende Literatur lesen möchten. Am 25.03. findet ein Leseabend statt, um in Austausch zu kommen.

Sprache: Deutsch und Englisch
Veranstaltende: AStA der Universität Lüneburg [AntiRa-Referat]
Anmeldung: Bücher abholen 10.-11.3. zwischen 10:00-16:00 Uhr.
Bücherübersicht unter www.asta-lueneburg.de/mitmachen/antira/
Bitte vor Ort Verleihprotokoll ausfüllen.

SA 26. 10.00–18.00 Workshop „Weißsein erleben – kritische Begegnung mit einem Privileg“

Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg
Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 LG

Ihr werdet eine Methode kennenlernen, einen Einblick in die Hintergründe des Konstruktes Weißsein erhalten, praktisch die Allgegenwart von Weißsein erleben und sowohl die eigene Position in diesem Konstrukt reflektieren als auch an Veränderungsmöglichkeiten im eigenen Verhalten arbeiten.

Kosten: Spende zugunsten eines Empowerment-Projektes ist erwünscht
Zielgruppe: Weiße Menschen mit Interesse, ihre persönlichen und gesellschaftlichen Verstrickungen im Themenfeld Rassismus zu erforschen und ihre Haltungen zu verändern
Veranstaltende: Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg in Kooperation mit Tsepo Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer
Anmeldung: 04131 44211, info@familienbildungsstaette.de, Teilnahme auch online möglich

SA 26. 11.00–14.30 Workshop „Wie funktioniert Diskriminierung?“

Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG

Ausgehend von eigenen Erfahrungen mit Diskriminierung wollen wir die Mechanismen von Ausgrenzung und Abwertung erarbeiten und Bezüge zu den dahinterstehenden Strukturverhältnissen herstellen. Rechtliche Möglichkeiten der Gegenwehr werden vorgestellt.

Zielgruppe: Frauen* mit Migrationserfahrung, Schwarze Frauen und Women of Color
Veranstaltende: diversu e.V. und LIVT (Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe)
Anmeldung: katz@diversu.org, livt.vielfalt.teilhabe@gmail.com

SO 27. 10.00–18.00 Workshop „Europäisch sein: Binaritäten und Begehren & Trennungen und Wiedervereinigungen – auf der Suche nach Heilung“

Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg
Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 LG

Der Workshop bietet Möglichkeiten zur persönlichen Vertiefung und Erweiterung der Diskussion über eine neue, positiv geprägte weiße Identität jenseits von white supremacy und vor allem dem Visionieren von Heilungswegen.

Kosten: Spende zugunsten eines Empowerment-Projektes ist erwünscht

Zielgruppe: für weiße Menschen, die über eine ausdrückliche rassismuskritische Vorbildung verfügen und sich bereits mit ihrem Weißsein auseinandergesetzt haben

Veranstaltende: Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg in Kooperation mit Tsepo Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer

Anmeldung: 04131 44211, info@familienbildungsstaette.de

Teilnahme auch online möglich

SO 27. 11:00-12:30 Stadtrundgang „Lüneburg im Nationalsozialismus“

Start: DGB-Haus, Heiligengeiststr. 28, 21335 LG

Information zu Orten, die in der NS-Zeit eine wichtige Rolle spielten und Stolpersteinen

Kosten: Spende

Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg in Kooperation mit Schüler und Schülerinnen der Wilhelm-Raabe-Schule

Anmeldung: 04131 401936, info@geschichtswerkstatt-lueneburg.de

MO 28. 18.00–19.30 Vortrag »Aus dem Schatten treten – Geschwister als Opfer der ›Euthanasie‹«

VHS REGION Lüneburg

Haagestraße 4, 21335 LG

Im Vortrag wird die neue Sonderausstellung der »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg zum Thema »GESCHWISTER« und in diesem Zusammenhang neue Forschungsergebnisse zur »Kinder-Euthanasie« vorgestellt. Hierbei werden auch Einblicke in die Angehörigen-Arbeit mit heute noch lebenden Geschwistern gegeben und über das »making of« berichtet.

Kosten: Spende

Veranstaltende: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg in Kooperation mit der VHS REGION Lüneburg

Anmeldung: info@vhslg.de

März 2022 Podiumsgespräch über die EU-Migrationspolitik

Termin, Ort und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse sowie den Online- Kanälen der Seebrücke Lüneburg.

Gemeinsam werden der EU-Parlamentarier Erik Marquardt von Bündnis 90/Die Grünen, der Ex-Bundestagsabgeordnete der Linken Michael Brandt und eine Aktivistin aus der zivilen Seenotrettung über die Grenzpolitik der EU und zivile Seenotrettung diskutieren.

Bei Nachfragen: seebruecke.lueneburg@gmx.de

Veranstaltende: Seebrücke Lüneburg

April 2022 Rassismuskritisch Veranstaltungen organisieren – Rückblick und Ausblick der Lüneburger Wochen gegen Rassismus

VHS REGION Lüneburg

Haagestraße 4, 21335 LG

Termin und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse.

Veranstaltende: Netzwerk der Lüneburger Wochen gegen Rassismus und VHS REGION Lüneburg

Beteiligte Institutionen:

Zugvögel – Grenzen überwinden e.V., Regionalgruppe LG

AWO soziale Dienste GmbH

Mit! Respekt für Niedersachsen

Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen und Literaturbetrieb

Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen

Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.
Stiftung für die Internationalen Wochen gegen Rassismus
Ratsbücherei Lüneburg
VVN-Bda Lüneburg
wort und herzschatz gUG
JANUN Lüneburg e.V.
VHS Region Lüneburg
AStA der Universität Lüneburg
Antidiskriminierungsnetzwerk Lüneburg
Museum Lüneburg
Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg
Stammtisch Kämpfer*innen
Bündnis 90/Die Grünen
Krass Lüneburg e.V.
Landkreis Lüneburg
"Euthanasie"-Gedenkstätte Lüneburg
Omas gegen Rechts
Leuphana Universität Lüneburg
Kreissportbund Lüneburg e.V
DGB
Sportjugend Lüneburg
Landessportbund Niedersachsen e.V.- Sport mit Courage
Netzwerk Integration durch Qualifizierung
Faire Integration
GEW
isd Initiative Schwarze Menschen in Deutschland e.V.
mosaique e.V.- Haus der Kulturen
Schauspielkollektiv Neues Schauspiel Lüneburg
diversu e.V.
Scala Programm kino
IG Metall Celle Lüneburg
Lüneburg 2030
Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten
Seebrücke Lüneburg e.V

Herausgeber

Herausgeber dieses Flyers ist das Netzwerk „Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2022 – für eine offene Gesellschaft“

Sollten Sie auf Barrieren in diesem Dokument stoßen, melden Sie sich gerne bei uns
genderdiversity@leuphana.de

Verantwortlich

Verantwortlich für die auf diesem Flyer aufgeführten Veranstaltungen und Ankündigungstexte sind die jeweils angegebenen Institutionen und Organisationen.

V.i.S.d.P.

Dirk Garvels, c/o DGB, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg.